

Landau-Isar, den 8.2.1990

Widmung

Unterzeichneter erklärt an diese Statt, daß mir Herr Ludwig Pfeiffer aus Berlin in den Jahren 1940-1942 als Kolonnenführer der Zinnerei und als Kapo der darüber beste Kamerad und Helfer war.

In Not und Leid teilte er mit seinen Mithaftlingen das Leid, gleichviel, ob es deutsche oder ausländische Häftlinge waren. Zum Gegen-  
satz anderer Kapos schlug er niemals andere Häftlinge oder setzte sie der Gefahr aus. Er selbst geriet wiederholt in die Gefahr der Bequinierung an Häftlingen. auch der SS gegenüber getraute sich Herr Pfeiffer, seine politischen Anschauungen klarzulegen. überhunderte wurden durch Pfeiffer gerettet, mit Bekleidung und Schuhwerk versehen und mit organisierten Lebensmitteln versorgt. wo die Not und Gefahr am größten und größten war, griff Pfeiffer helfend ein. Als Kapo hat Pfeiffer meines Wissens niemals Handlangerdienste der SS gemacht oder die Befehle ausgeführt, zumal wenn es sich um solche handelte, die die Mitgefangenen hätten in Mitleidenschaft bringen können. Pfeiffer ging soweit, daß er sogar mit der SS über seine politische Einstellung als Kommunist diskutierte. Ich selbst war Augenzeuge solcher Momente in der Zeit der Quarantäne in Neuengamme.

Beachtenswert ist die Tatsache, daß Pfeiffer selbst dann Beschützer und Helfer war, wenn es sich um W, Aso, Juden, Bibelforscher oder andere ausländische Häftlinge handelte.

Nicht genug: Pfeiffer war in einem Wort gesagt: der Lebensretter vieler Häftlinge.

Aus 2jähriger Erfahrung in seiner Kolonne sind mir niemals bessere Kameraden oder Kapos in Erinnerung.

ges. Leutpold Brandl  
politischer Häftling in den  
Jahren 1940-1943

Maschinenbau u. technischer Zeichner  
Niederhöflein am Bach  
Post Landau-Isar